40. Sporthilfe Elite-Forum26. bis 29. November 2017Schloss Auel, Lohmar

TEILNEHMER

Nadine Böhm Jun.-WM-Dritte Segeln, **Alexander Eckervogt** EYOF-Zweiter Schwimmen, Neele Eckhardt Universiade-Siegerin Dreisprung, Josefina Elsler WM-Dritte Leichtathletik/Sprint, Georg Fleischhauer EM-Sechster Leichtathletik/400m Hürden, Ann-Christin Goliaß EM-Siebte Segeln, Bettina Hoy Weltmeisterin Vielseitigkeitsreiten, Irene Ivancan Europameisterin Tischtennis, Jonas Kilthau Weltmeister Rudern, Teve Knüppel U19-EM-Dritter Rudern, Dennis Krüger U23-EM-Vierter Leichtathletik/ 800m, Sören Loos Jun.-EM-Zweiter Kanuslalom, Johannes Maier Europacup-Zweiter Bogenschießen, Melina Mayer Deutsche Meisterin Trampolinturnen. Teresa Mersmann DM-Zweite Beachvolleyball, Justus Schmidt Europameister Segeln, Anni Schumacher Studenten-WM-Dritte Beachvolleyball, Lukas Stahl Jun.-Weltmeister Kanuslalom, Marike Steinacker Universiade-Zweite Leichtathletik/Diskus, Jan Szymoniak U18-DM-Dritter Volleyball, Isabell-Sophie Teegen Deutsche U23-Meisterin Leichtathletik/ Langstrecke, Annekatrin Thiele Olympiasiegerin Rudern, Lena Urbaniak Universiade-Siegerin Leichtathletik/Kugelstoßen, Anastasiya Winkel Jun.-Europameisterin Segeln, Malte Winkel Jun.-WM-Zweiter Segeln, Juliane Wolf Europameisterin Tischtennis/Behindertensport

GESPRÄCHSPARTNER

Verena Amann United Internet Corporate Services GmbH, Sven Beckedahl Sport Bild, Frank Bohmann DKB Handball-Bundesliga, Dr. Ludger Gruber Konrad-Adenauer-Stiftung, Julia Klöckner Stv. CDU-Bundesvorsitzende, Stefan Klos Proprojekt GmbH, Willi Lemke Politiker, Sportfunktionär, Dr. Matthias Maurer ESA-Astronaut, Dr. Edwin Mulder Sportwissenschaftler. Jens Pollmann PwC-Standortleiter Köln, Oliver Rau Geschäftsleitung Sporthilfe, Prof. Dr. Dr. Stefan Schneider Deutsche Sporthochschule, Andreas Thiel DKB Handball-Bundesliga, Tatjana von la Valette Eigentümerin Schloss Auel, Matthias Zachert Vorstandsvorsitzender LANXESS AG

Moderation:

Dr. Ludger Gruber, Dirk Metz



Auf Space-Odyssee

Das 40. Sporthilfe Elite-Forum war zu Gast in Köln im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und im EAC, dem Zentrum der Europäischen Astronauten.

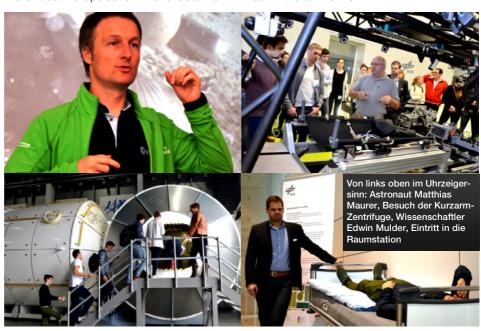
Die Athleten trafen einen echten Astronauten: Matthias Maurer erklärte die internationale Raumstation ISS und führte in die Besonderheiten der Schwerelosigkeit ein. Er hofft, auf einer der nächsten Missionen im All arbeiten und forschen zu können, spätestens 2020 sei er dran. Maurer, Doktor der Materialwissenschaft, hat sich gegen 8.500 Bewerbern behauptet. Ein Spitzenforscher, der super erklärt und tiefe Einblicke in das Astronautentraining ermöglichte.

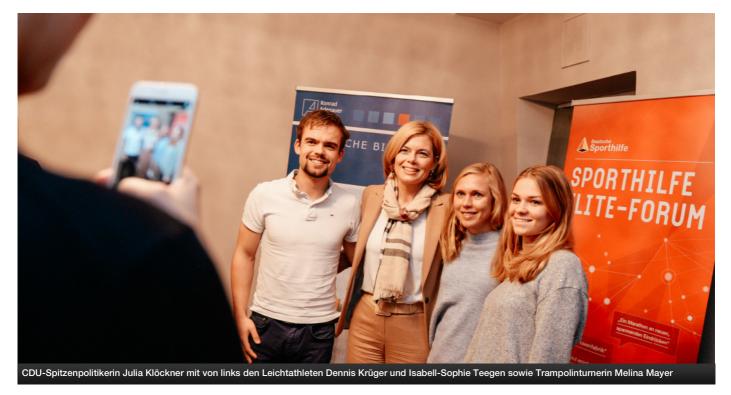
Nach der Stunde mit ihm gab es einen exklusiven Rundgang durch die Trainingshalle des Europäischen Astronautenzent-

rums. Dabei kletterte die Elite-Forum-Gruppe auch durch den ISS-Nachbau. "Wie Camping in der Blechdose", lautete der Kommentar eines Athleten.

Später traf die Elite-Forum-Gruppe im "envihab" des Instituts für Luft- und Raumfahrtmedizin den Wissenschaftler Edwin Mulder. Er erforscht die Auswirkungen von Langzeit-Bettruhe, vergleichbar mit der Schwerelosigkeit im All. Eindruck machte eine Zentrifuge, in der Probanden Fliehkräften ausgesetzt werden.

Schon tags zuvor war die Raumfahrt Thema bei Sportwissenschaftler Prof. Dr. Dr. Stefan Schneider vom Institut für Bewegungs- und Neurowissenschaft der Deutschen Sporthochschule Köln gewesen. Er erforscht, wie sich Astronauten im Weltraum fithalten können.



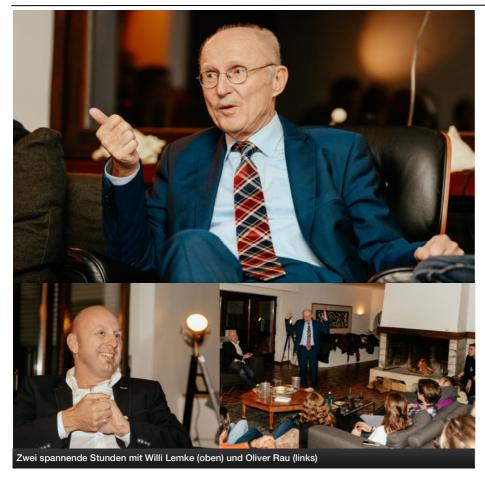


Polit-Talk mit Julia Klöckner

Die stellvertretende CDU-Bundesvorsitzende Julia Klöckner kam trotz der unübersichtlichen politischen Lage in Berlin zum Elite-Forum und plauderte aus dem Nähkästchen. Sie hätte Jamaika "interessant" gefunden: Die Versöhnung von Blöcken hätte sich gesellschaftspolitisch positiv ausgewirkt. Julia Klöckner

gab Antworten auf viele Fragen und garnierte sie mit spannenden Anekdoten aus ihrer politischen Arbeit. Dabei sprach sie Klartext, beispielsweise in puncto Integration: "Ein mildes Herz und Klarheit in der Anwendung der Gesetze – das schließt sich nicht aus." Die Niederlage bei der schon gewonnen geglaubten Landtags-

wahl in Rheinland-Pfalz 2016 habe sie stärker gemacht, der Perspektivwechsel ermögliche, sich neu zu formen, sagte die einstige Tischtennisspielerin. Aber man müsse nicht dauernd verlieren, ergänzte sie mit einem Augenzwinkern und unterstrich ihre christliche Position: "Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand."



Willi Lemkes Tipps fürs Leben

Gast des Kamingesprächs war diesmal Willi Lemke, Manager in der erfolgreichsten Zeit von Werder Bremen, früherer Innen- und Bildungs-Senator der Hansestadt und zuletzt mehr als acht Jahre lang Sonderbotschafter des UN-Generalsekretärs für Sport im Dienste von Frieden und Entwicklung. Eine Legende.

Willi Lemke verbindet viel mit dem neuen Mitglied der Sporthilfe-Geschäftsleitung Oliver Rau. Der frühere Spitzen-Ruderer startete seine berufliche Karriere als erster Praktikant Lemkes bei Werder und war dann 21 Jahre lang in Führungspositionen für den Fußballbundesligisten tätig. Mit wechselseitig erzählten Anekdoten und im Dialog mit den Athleten gingen zwei spannende Stunden schnell vorüber. Willi Lemke gab den jungen Athleten viel mit auf den Weg. Etwa, dass sie nur aus einer sicheren Position heraus den Job wechseln, eine Rede nicht vom Blatt ablesen, den Sport zum Brückenbauen nutzen sollten. Im Umgang mit anderen Kulturen sollte man nicht die Nase zu hoch tragen, und überhaupt: "Seid weiter fleißig!"





Die bunte Welt des Handballs

Kurz vorm Start der Frauenhandball-WM in Deutschland besuchte das Sporthilfe Elite-Forum die DKB Handball-Bundesliga in Köln.



Führungs-Tipps bei LANXESS mit Chef Matthias Zachert

Über den Dächern von Köln, im 16. Stock des LANXESS-Towers, empfing der Vorstandsvorsitzende Matthias Zachert die Athleten und brachte viel Zeit mit. Wie so oft beim Elite-Forum, war auch an diesem Abend die Lebensgeschichte einer Persönlichkeit eine ergiebige Quelle für tiefgründige Gedanken.

Zachert erzählte, wie er vom Industrie-kaufmann bei Mercedes-Benz zum Chef des Spezialchemiekonzerns aufstieg, der heute mit 19.000 Mitarbeitern rund 10 Milliarden Euro Umsatz im Jahr macht. Langstreckenläufe geben ihm "die Möglichkeit zu denken", und erfolgreich sei LANXESS, "weil wir ein Wir-Unternehmen sind". Zachert setzt auf eine Feedback-Kultur, isst in der Kantine an den Mitarbeitertischen. "Führungskraft sein bedeutet nicht, Schmusebär zu sein", sagt er, "aber man muss jedem eine faire Chance geben".

Der beeindruckende Manager hatte gute Tipps für die Athleten dabei (etwa aus den Fehlern der anderen lernen und das persönliche Netzwerk als Sportler auch tatsächlich nutzen) und prima Nachrichten für die Sporthilfe: Zachert ist Kurator der Stiftung geworden und LANXESS engagiert sich künftig bei der Berufsfindungs-Initiative "Sprungbrett Zukunft".



Die Arbeit bei PwC

Die Arbeit bei der Wirtschaftsprüfungsund Beratungsgesellschaft PwC und aktuelle Wirtschaftsthemen - darum ging es in der Runde mit Jens Pollmann, dem Leiter des Kölner Standorts. Elite-Forum-Partner PwC sucht heute nicht mehr nur Betriebs- und Volkswirtschaftsabsolventen, sondern auch solche aus den naturwissenschaftlich-technischen Studiengängen. "Es ist schon ein anstrengender Job", stellt Pollmann heraus. "Sie müssen in hohem Maße leistungsbereit sein." Davon ist bei Spitzensportlern auszugehen, und einer der Elite-Forum-Teilnehmer arbeitet bereits bei PwC: 400-Meter-Hürden-Ass und Wirtschaftsingenieur Georg Fleischhauer ist Consultant in der Frankfurter Niederlassung.



Crashkurs für Bewerber



Prima Crashkurs für den Berufseinstieg von Verena Amann, Personalchefin der United Internet Corporate Services GmbH. Wem das nichts sagt: Dahinter verbergen sich digitale Top-Marken wie 1&1, web.de oder GMX. Hierauf müssten Bewerber besonders achten, Amann: Grundanstandsformen, etwas zum Schreiben dabeihaben, sich inhaltlich mit der Stellenausschreibung auseinandersetzen und ruhig sagen, wenn man aufgeregt sei. Letzten Endes sei "der Typ" bedeutsamer als Fachkenntnisse. "Die kann man antrainieren". Selbst wenn die Form der Bewerbung weniger wichtig werde - der Fachkräftemangel sei noch nicht groß genug, als dass ein Link zum eigenen Xing-Profil ausreiche.

Fragen an den Journalisten



Rege Runde mit dem stellvertretenden Sport-Bild-Chefredakteur: Sven Beckedahl schilderte mit Beispielen, wieso manche Geschichten spannend sind und andere nicht, erläuterte "handwerklich

sauberen Journalismus" und stellte sich den kritischen Fragen der "Buntsportler". So nennen die Sport-Bild-Mitarbeiter intern alles, was kein Fußball ist. Einige Athleten schilderten auch ihre persönlichen Erfahrungen mit teils unvorbereiteten Journalisten. Beckedahl versteht sie, er war selber mal Spitzensportler. Ein Handballtorwart, der es zu einem Länderspiel gebracht hat und sich früh entschied, Sportjournalist zu werden. Beckedahl hatte für alle ein konkretes (Friedens-) Angebot und Visitenkarten dabei: Bei Interesse sei jederzeit ein Praktikum in der Redaktion drin: "Ich mache alles möglich!" Der Ball liegt nun bei den Athleten.

Einblick in Olympia

Die Gespräche beim Elite-Forum sind nicht öffentlich. Details dringen nicht nach außen, selbst wenn sie noch so interessant sind. Von Planungsexperte Stefan Klos - Chef der Gesellschaft Proprojekt, die Bewerbungen für sportliche Großereignisse begleitet und das IOC strategisch berät – sei deswegen nur so viel verraten: Er fand die Gelegenheit klasse, einmal von denen, die bei Olympia antreten wollen, zu erfahren, wie sie das Produkt finden. Gesprochen wurde über gescheiterte Olympiabewerbungen, die sich trotzdem zu Erfolgsgeschichten entwickelten. Über schwer vermittelbare Summen sowie über die "Re-Dimensionierung" von Großevents und welche Rolle dabei monofunktionale Sportstätten und das Olympische Dorf spielen. Klos konnte gut deutlich ma-



chen, warum es so teuer ist, aber dass es nicht so teuer sein muss. Viele Ideen der Athleten sind von seiner Firma schon exakt so bei Verbänden vorgelegt worden. Es lohne sich, mit den Athleten zu reden, stellte Klos zum Abschied fest: "Da waren viele gute Anregungen dabei vielen Dank!"

40. Sporthilfe Elite-Forum – die Teilnehmer und der Ort



Vor dem Nepomuk-Altar in der Rokoko-Kapelle versammeln sich die Teilnehmer des 40. Sporthilfe Elite-Forums zum Gruppenfoto. Zum dritten Mal war die Sporthilfe auf Schloss Auel in Lohmar bei Köln zu Gast und dankt auch Eigentümerin Tatjana von la Valette (rechts) für die Führung. Bis zum nächsten Mal!



Der Nationale Sporthilfe-Förderer Mercedes-Benz stellt den Fahrservice

Interessierte Zuhörer und eifrige Fragesteller



Gute Einzel-Gespräche nach jeder großen Runde, hier Leichtathletin Josefina Elsler mit Forscher Schneider

Herausgeber: Stiftung Deutsche Sporthilfe, Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt. Redaktion: Hans-Joachim Elz, Oliver Kauer-Berk, Kerstin Neumann. Fotos: picture alliance, Sporthilfe, privat.



Stiftung Deutsche Sporthilfe, Kerstin Neumann, Tel. 069-67803-513, kerstin.neumann@sporthilfe.de, www.sporthilfe-eliteforum.de

Partner

Strategische Partner

Fahrservice







